



Religionsunterricht verursacht Verkehrsprobleme im Wendehammer

Am Samstag, dem 17. August 2019 musste der Religionsunterricht der Gruppe Frankfurt-Nord vom regulären Ort in der Kirche auf das Haus von Priester Werner Ruppe ausweichen. An diesem Wochenende sollte in der Gemeinde Frankfurt-Nord das alljährliche Sommerfest stattfinden. Für die Vorbereitungen wurden alle Räume der Kirche benötigt. Da aufgrund vieler anstehender Termine, der alle drei Wochen stattfindende dreistündige Religionsunterricht nicht verlegt werden konnte, beschlossen die beiden Religionslehrer Priester Dirk Schelhorn und Priester Werner Ruppe alle Kinder zu Priester Ruppe nach Hause einzuladen.

Zwar konnten nicht alle Kinder kommen, aber es waren dann doch 19 Schüler die der Einladung folgten. Da sich das Haus in einer Sackgasse in Frankfurt befindet, war sowohl zur Ankunft und beim Abholen der Kinder der Wendehammer total belegt. Manche Eltern nutzten auch die Gelegenheit sich vor dem Haus noch einige Minuten auszutauschen. Obwohl dadurch in der Straße kein Verkehr mehr möglich war, führte dies aber zu keinen Spannungen in der guten Nachbarschaft. Einer der Nachbarn kam anschließend zu Priester Ruppe um ihm zu gratulieren. Er war der Meinung, bei so viel Besuch musste einfach ein Geburtstag vorliegen.

Aufgeteilter Unterricht

Da nicht alle Kinder in einem Raum untergebracht werden konnten, saßen zehn Kinder im Esszimmer und weitere neun Kinder im Wohnzimmer. Die Lehrkräfte stellten sich beim Unterricht einfach in den Türbogen der die beiden Räume verbindet. So konnten die beiden Themen „Die Reformation“ und „Die Weltreligionen“ ohne Probleme behandelt werden. Lediglich wenn ein Kind nicht sehr laut sprach, mussten die Lehrkräfte den Inhalt noch einmal für den anderen Raum wiederholen.

Gesponsorte Verpflegung

In den Pausen wurde es dann allerdings in der Küche sehr voll. Es machte den Kinder sichtlich Spaß auf so kleinem Raum die - von einigen Eltern gespendeten - Kuchen und Muffins zu vertilgen und am Schluss noch ein paar Kugeln Eis zu genießen.

20. August 2019

Text: Werner Ruppe

Fotos: Werner Ruppe

